



REGIONALER STRUKTURPLAN GESUNDHEIT 2030

RSKG 2030

FÜR EINE SICHERE GESUNDHEITSVERSORGUNG IN KÄRNTEN

HERZLICH WILLKOMMEN

PRÄMISSE

GEWÄHRLEISTUNG DER VERSORGUNGSSICHERHEIT FÜR DIE BEVÖLKERUNG

SCHWERPUNKTE DES RSG 2030

- Weiterentwicklung des RSG 2025
- Fokus auf Ausbau des extramuralen Bereichs zur Entlastung des intramuralen Bereichs
- Schärfung und Ausbau von Kooperationen und bilateralen Vereinbarungen zwischen Fondskrankenanstalten
- Etablierung von transparenten und konkreten Versorgungsaufträgen je Fondskrankenanstalt



RSG
2030

GESAMTÜBERBLICK

ZUM RSG 2030

Es ist hervorzuheben, dass insbesondere die extramurale Versorgungsstruktur erheblichen Einfluss auf das Geschehen in den Krankenanstalten hat.

Darüber hinaus waren weitere Neuerungen im Gesundheitswesen im Rahmen der RSG-Erstellung zu berücksichtigen:

RSG 2030

Anpassung der KH-Strukturen auf den Versorgungsbedarf der Bevölkerung, d.h. moderate Reduktion von stationären Strukturen, Fächerbereinigung, Ausbau ambulanter Betreuungsplätze, Einführung von Versorgungsaufträgen

KOOPERATIONEN

Forcieren von Kooperationen zwischen den Krankenhäusern, aber auch zwischen extra- und intramuralen Bereich wie auch zum Pflegebereich

BEP PFLEGE

Stärkung der Einheiten für chronisch Kranke und Ausbau insbesondere der Überleitungspflege zur Entlastung des akutstationären Bereichs

DIGITALISIERUNG

Weiterentwicklung 1450 auf Landes- und Bundesebene und zusätzliche Angebote über ELGA-Ausbau und Errichtung von Gesundheitsportalen

NOT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

Weiterentwicklung des Not- und Bereitschaftsdienstes für eine effizientere Versorgung und Besetzung der Dienste



RSG
2030

EXTRAMURALER BEREICH

ERGEBNISSE

- Erweiterung der extramuralen Stellen um 5 Stellen
- Errichtung von bis zu 8 Ambulatorien:
 - Fokus auf Versorgungsregion WEST
 - fix enthalten: Urologie-, Augen-, Derma-, Schmerz- und Diabetesambulatorium
- Errichtung von bis zu 10 zusätzlichen Primärversorgungseinheiten (PVE)
 - Spittal (2), Völkermarkt, Klagenfurt-Stadt, Villach-Stadt, St. Veit, Hermagor, Feldkirchen und zwei weitere optional
 - Jede PVE hat die Möglichkeit, auch ein kinderärztliches Angebot zu verankern (insbesondere Bezirke Spittal und Wolfsberg)
- Erstversorgungsambulanz (EVA) auch am Klinikum Klagenfurt (neben LKH Villach)



RSG
2030

KLARE & TRANSPARENTE VERSORGUNGSaufTRÄGE JE FONDSKRANKENANSTALT

- Bildung von Versorgungsaufträgen als erstes Bundesland in Österreich
- Es gibt erstmals verbindliche Vorgaben zu Kooperationen, Belegungsrechten und -pflichten und speziellen Anforderungen.

TYPLOGIE



SCHWERPUNKTKRANKENANSTALT

Klinikum Klagenfurt



SONDERKRANKENANSTALT

Gailtalklinik Hermagor
Landeskrankenhaus Laas
Diakonie Klinik Waiern



STANDARDKRANKENANSTALT

Landeskrankenhaus Villach
Krankenhaus des Deutschen Ordens Friesach
Krankenhaus der Elisabethinen Klagenfurt
Krankenhaus St. Veit an der Glan
Krankenhaus Spittal an der Drau
Landeskrankenhaus Wolfsberg



RSG
2030

INTRAMURALER BEREICH

ERGEBNISSE

- Forcierung der ambulanten Betreuungsplätze im Bereich Onkologie
- bessere Patientenstrom-Lenkung durch Installierung von zentralen Terminambulanzen unter Mitwirkung der Gesundheitshotline 1450



RSG
2030

INTRAMURALER BEREICH

ERGEBNISSE

- Auflösen der Allgemeinchirurgie im Elisabethinen-KH & DOK Friesach (2026) - Kompensation durch Klinikum Klagenfurt und KH St. Veit an der Glan
- Zusammenlegung SKA de La Tour mit KH Waiern (Ende 2026) von 11 auf 10 Standorte
- Elisabethinen-KH: Geriatrie wird eigene Abteilung
- Forcierung von Kooperationen, z.B.:
 - LKH Villach & KH Spittal – Allgemeinchirurgie
 - Klinikum Klagenfurt & LKH Villach – Pädiatrie
 - etc.



RSG
2030

INTRAMURALER BEREICH

ERGEBNISSE

- UKH übersiedelt 2030 zum Klinikum Klagenfurt – damit Auflösung von 2 Abteilungen im Klinikum Klagenfurt (Unfallchirurgie, Orthopädie)
- Errichtung von Verbänden zwischen Klinikum Klagenfurt & LKH Villach:
 - Pathologie
 - Labor
 - Apotheke
- Verschiebung der Neuro-B-Betten von SKA Hermagor in Klinikum Klagenfurt & LKH Villach
- Verschiebung der Neuro-C-Betten von Klinikum Klagenfurt & LKH Villach in SKA Hermagor



RSG
2030

INTRAMURALER BEREICH

ERGEBNISSE

- Gegenüber dem RSG 2025 werden in Summe 131 stationäre Betten (inklusive 5 tagesklinische Plätze) weniger ausgewiesen.
- Die ambulanten Betreuungsplätze werden von 179 Plätzen auf 203 Plätze erhöht (plus 24).

KÄRNTEN GESAMT	RSG 2025	RSG 2030	ABWEICHUNG KGF ZU RSG 2030
stat. Betten	2.816	2.690	-126
TK-Plätze	71	66	-5
amb. BP	179	203	24



RSG
2030

ZEITPLAN

16.9.2025

Präsentation des RSG im Gesundheitsausschuss
im Landtag

10.10.2025

Übermittlung des gesamten RSG-Verordnungsentwurfs
2030 an das Bundesministerium

NOVEMBER 2025

Befassung mit dem RSG in der Gesundheitsplattform

24.11.2025

Beschluss des RSG 2030 in der Landes-
Zielsteuerungskommission



RSG
2030



REGIONALER STRUKTURPLAN GESUNDHEIT 2030

RSKG 2030

FÜR EINE SICHERE GESUNDHEITSVERSORGUNG IN KÄRNTEN

HERZLICHEN DANK

FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT